

ZÜRICH 2023 / 2

# Konzertreihe Predigerkirche

**Franz Liszt und seine Klavier- und Orgelwerke  
im religiösen Kontext**

**Klezmerkonzert mit Kach Arba zwischen weltlichen und  
religiösen Sphären**

**Meister Bach als Vorbild**

**Chor- und Orgelkonzert mit Werken von Reger und Bach  
«Mass of the children» und die Kunst des musikalischen  
Synkretismus**

**Musik zwischen den Welten**



KONZERTREIHE PREDIGERKIRCHE

# Musik zwischen den Welten

Liebe Musikbegeisterte

Ich freue mich, Sie gemeinsam mit meinem Kollegen Philipp Mestrinel, Pfarrerin Kathrin Rehmat, dem katholischen Seelsorger Thomas Münch und dem Sigrist:innen-Team im 25. Jahr meines Wirkens an der Predigerkirche zu unserem aktuellen Konzertzyklus begrüßen zu dürfen. Ich wünsche uns frohe Begegnungen, beglückende Momente des gemeinsamen Lauschens, Musizierens und berührt Werdens!

Grenzen zu überschreiten, ängstigt und lockt. Unerwartet tun sich im Unbekannten neue Perspektiven auf: so mag es den beiden romantischen Komponisten Franz Liszt und Max Reger ergangen sein. Aus ungarisch-reformierter Tradition stammend, war Liszt immer stärker von katholischer Kultur fasziniert, während der Katholik Reger sich vom protestantischen Choral begeistern liess. Gemeinsamer Fixstern ihrer Leidenschaft findet sich jedoch in Person und Werk von Johann Sebastian Bach. «Nicht Bach! Meer sollte er heissen!» Diesem Ausspruch Beethovens mochte wohl auch Robert Schumann zustimmen, und so kommt es nicht von ungefähr, dass unser aktuelles Konzertprogramm von allen drei Komponisten Werke beinhaltet, die den Namen B-A-C-H kompositorisch ausloten. Das faszinierende Pendeln zwischen Barock und Romantik präsentieren uns unsere Haus-Virtuosen Philipp Mestrinel und Jürg Brunner an den Tasten sowie die Kantorei zu Predigern unter meiner Leitung mit dem zuversichtlichen Motto «Ich weiss, dass mein Erlöser lebt!». Vorher werden wir jedoch ermuntert zu «Nimm vier!». Das ist die Übersetzung des hebräischen Ensemblenamens Kach Arba, des Klezmer-Quartetts, das am 1. Oktober mit traditionell jiddischen Liedern und jazzigem Swing zwischen weltlicher und religiöser Sphäre vermittelt. Zwischen Tradition und Gegenwart schwingt auch die Musik von John Rutter in seiner «Mass of the children», die zum Abschluss unserer diesjährigen Reihe bei einem anrührenden Joint-Venture der Kantorei St. Peter mit dem Konzertchor der MKZ erklingen wird.

Wer es wagt, Grenzen zu überschreiten, gewinnt unverhofft neue Freunde!

*Johannes Günther*

*Prediger-Kantor und Leiter der Zürcher Kantorei zu Predigern*

SO, 3. SEPTEMBER 19 UHR

## Franz Liszt und seine Klavier- und Orgelwerke im religiösen Kontext

Franz Liszt verwendete als Grundlage für sein Orgelwerk «Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen» die gleichnamige Anfangszeile der Kantate BWV 12 von J. S. Bach. Daneben wird das zweite grosse Orgelwerk Präludium und Fuge über das Thema B-A-C-H, sowie, neben dem Vallee D'Obermann auch die Konzertetüde «un sospiro» für Klavier erklingen, welches wieder die Brücke schlägt zum seufzenden Element der Kantate von Bach.

*Philipp Mestrinel, Klavier und Orgel*

SO, 1. OKTOBER 19 UHR

## Klezmerkonzert mit Kach Arba zwischen weltlichen und religiösen Sphären

Kach Arba, aus dem hebräischen übersetzt, bedeutet «Nimm vier!». Die vier sind: Daniel Schneider, Christoph Elsaesser, Philipp Mestrinel und Robert Braunschweig. Kach Arba begeistert mit Klezmermusik und jiddischen Liedern. Trotz weltlichem Stil nimmt die Klezmermusik immer wieder Bezug zu religiösen Inhalten.

*Robert Braunschweig, Gesang | Daniel Schneider, Klarinette und Saxophon | Christoph Elsässer, Kontrabass | Philipp Mestrinel, Klavier*

SO, 29. OKTOBER 17UHR

## Meister Bach als Vorbild

Johann Sebastian Bach:  
Präludium e-Moll BWV 548  
«Dies sind die Heil'gen zehn Gebot» BWV 678

Robert Schumann:  
Fugen über den Namen BACH op. 60,1+2  
Studien für Pedalflügel op. 58 1+3  
Stücke in kanonischer Form, op. 56, 2,3,4,5

Johann Sebastian Bach:  
«An Wasserflüssen Babylon» BWV 653  
Fuga e-Moll BWV 548

*Jürg Brunner, Orgel*

SO, 19. NOVEMBER 17 UHR

## «Ich weiss, dass mein Erlöser lebt!» Chor- und Orgelkonzert

Max Reger:

«Mein Odem ist schwach»

«O Tod, wie bitter bist du» op. 110, 1+3

Fantasie und Fuge über B-A-C-H Op. 46

J.S. Bach: «Komm, Jesu, komm» BWV 229

Regers Motetten sind grossartige Psychogramme der Seele, und auch seine Fantasie «B-A-C-H» ist durch eindrucksvolle Dramatik bestimmt. Mit der Bach-Motette findet das Konzert jedoch abschliessend zu Freude und Trost.

*Philipp Mestrinel, Orgel*

*Zürcher Kantorei zu Predigern und Berner Kantorei  
Johannes Günther, Leitung*

**Tickets: [eventfrog.ch](http://eventfrog.ch) (ab September)**

SO, 10. DEZEMBER 17 UHR

## «Mass of the children» und die Kunst des musikalischen Synkretismus

Die «Mass of the children» ist eine inzwischen bekannte Komposition des englischen Komponisten John Rutter. Der Komponist verwendet das lateinische Ordinarium ohne das Credo, eine Messform, die im anglikanischen Raum auch als Missa brevis bekannt ist. Auf dieser Grundlage verwendet John Rutter verschiedene Stilelemente (Klassische Satztechnik mit jazziger oder populärer Harmonik). Integriert ist auch ein Kinderchor. Zusammen mit dem Konzertchor der MKZ Zürich singt die Kantorei St. Peter begleitet von einem Kammerorchester dieses beschwingte Werk.

*Philipp Mestrinel, Leitung*

*Moana Labbate, Achim Glatz: Leitung Konzertchor MKZ*

**Alle Konzerte (ausgenommen Konzert vom 19. November 2023): Eintritt frei - Kollekte**



Philipp Mestrinel hat an der Musikhochschule Zürich Klavier studiert, wo er 1998 das Lehrdiplom und 2002 das Konzertdiplom (beide mit Auszeichnung) erlangte. Es folgten ein Studium in Kirchenmusik an der Hochschule Luzern – Musik (Hauptfächer Dirigieren & Orgel) und das CAS für Orchesterleitung an der ZHDK. Gleichzeitig erlangte er beim SMPV das Konzertdiplom für Orgel. Im Anschluss studierte er Orgel an der HKB Bern und an der Musikhochschule Basel, wo er den Master of Performance für Orgel mit Auszeichnung abschloss.

## VORSCHAU 2024 / 1

2. JANUAR 2024 17 UHR

### **Neujahrskonzert mit dem Orchester Accento musicale Zürich (amz)**

Orchester- und Solowerke von Rheinberger,  
Beethoven und Dvorak | Leitung, Christof Brunner,  
Orgel und Klavier, Philipp Mestrinel

4. FEBRUAR 2024 17 UHR

### **Jazzkonzert mit «SwingThing»**

Dela Hüttner, Gesang und Komposition  
Adrian Mira, Klarinette  
Thomas Goralski, Klavier  
Mischa Frey, Kontrabass  
Samir Böhringer, Schlagzeug

24. MÄRZ 2024 17 UHR

### **Arvo Pärt «Passio»**

Johannes-Passion mit sechs Vokalsolist:innen, fünf  
Instrumentalist:innen und der Zürcher Kantorei zu  
Predigern | Leitung, Johannes Günther

12. MAI 2024 19 UHR

### **Orgelkonzert mit Margrit Fluor**

Von Mutter Courage zum Ave Maria in  
Variationen und weiteren mütterlichen  
Reminiszenzen

Gedankenspots: Kathrin Rehmat

16. JUNI 2024 19 UHR

### **Kammermusikkonzert**

A. Dvorak  
Klavierquintett Nr. 2 Op. 81 A-Dur  
Biblische Lieder Op. 99

N.N., Gesang  
Ronny Spiegel, Violine  
Eszter Major, Violine  
Dominique Polich, Viola  
Sabine Bärtschi, Cello  
Philipp Mestrinel, Klavier und Orgel